Stadt Hilden

Niederschrift

**über die 0. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 25.10.2006 um Uhr,**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Bürgermeister Günter Scheib

Ratsmitglied

Herr Dr. Ralf Bommermann	CDU
Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Alexander Büttner	CDU
Herr Walter Corbat	CDU
Herr Reinhard Eisen	CDU
Herr Peter Hancke	CDU
Herr Hans-Heinrich Helikum	CDU
Herr Lothar Kaltenborn	CDU
Frau Ute-Lucia Krall	CDU
Herr Dr. Stephan Lipski	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Jürgen Spelter	CDU
Frau Angelika Urban	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Frau Birgit Alkenings	SPD
Herr Hans-Georg Bader	SPD
Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Ludger Born	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Herr Klaus Dupke	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Rolf Mayr	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Jürgen Scholz	SPD
Frau Hiltrud Stegmaier	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Herr Peter Dahm-Korte	BA
Herr Ludger Reffgen	BA
Herr Udo Weinrich	BA
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne
Frau Ellen Reitz	Grüne
Frau Susanne Vogel	Grüne
Herr Friedhelm Burchartz	FDP

Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Horst Welke	FDP
Herr Dr. Ralf Bommermann	dUH
Herr Werner Horzella	dUH
Frau Marlene Kochmann	dUH
Herr Achim Kleuser	CDU
Frau Claudia Schnatenberg	BA
Herr Roland Weiss	CDU

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Michael Witek
Herr Lutz Wachsmann
Herr Roland Becker
Herr Beig. Maximilian Rech
Frau Carola Schiller

Ratsmitglied

Herr Heinz-Georg Wingartz	CDU	entschuldigt
Frau Marie-Liesel Donner	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Eröffnung der Sitzung

1	Bestellung des Wehrführers und seines Stellvertreters -ohne SV-	
2	Hilfsfonds "Eine Welt"	WP 04-09 SV 01/066
3	Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses	
3.1	Beschluss über die nachmalige Herstellung des Rosenweges - von An den Linden bis Kölner Straße - gemäß § 8 KAG NRW sowie Bildung eines Abrechnungsgebietes	WP 04-09 SV 60/050
3.2	Überprüfung der Denkmalwürdigkeit der Autobahnbrücke (A3) Elberfelder Straße; hier: Eintragung in die Denkmalliste	WP 04-09 SV 60/051
4	Angelegenheiten des Rechnungsprüfungsamtes	
4.1	a) Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die	WP 04-09 SV 14/026

Prüfung der Jahresrechnung 2005; b) Beschluss des Rates über die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2005 und über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 94 Abs. 1 GO NW

- 4.2 Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2006 vom 11.08.2006 WP 04-09 SV 14/027
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsvorlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Vor Eintritt in die öffentliche Sitzung gratulierte Bürgermeister Scheib nachfolgenden Mitgliedern des Rates nochmals nachträglich zum Geburtstag:

03.10. Claudia Schnatenberg

04.10. Peter Dahm-Korte

sowie Herrn Lu Guanghua, der am heutigen Tag Geburtstag feierte.

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

a) Ulrich Braasch, Lindenstr. 7, Hilden – Alter Markt

Herr Braasch erinnerte daran, dass Bürgermeister Scheib angekündigt hatte, den Beschluss des Rates zum Bürgerbegehren Alter Markt zu beanstanden und fragte, ob es bereits Signale seitens der Kommunalaufsicht gäbe.

Bürgermeister Scheib stellte klar, dass er lediglich Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit des Beschlusses geäußert habe. Hierzu sei er nach dem Gesetz verpflichtet, wenn er der Meinung ist, ein Beschluss sei rechtswidrig. Er habe nach der Sitzung den Landrat um rechtliche Prüfung des Beschlusses gebeten. Der Landrat habe ihn Anfang der Woche mitgeteilt, dass diese Prüfung noch nicht abgeschlossen sei.

Rm Weinrich/BA wie darauf hin, dass nach den Regelungen der Gemeindeordnung erst eine förmliche Beanstandung gegenüber dem Rat zu erfolgen habe und erst danach gegebenenfalls die Aufsichtsbehörde einzuschalten sei.

Bürgermeister Scheib verwies darauf, dass er das formelle Beanstandungsverfahren noch gar nicht eingeleitet habe, er lediglich im Vorfeld den Landrat eingebunden und gebeten habe zu prüfen, ob der Beschluss zu beanstanden sei.

Auf die weitere Kritik von Rm. Weinrich/BA, dass die Betreiber des Bürgerbegehrens noch keinen Bescheid über den Ratsbeschluss hätten, entgegnete er, dass dies sinnvoller Weise dann erfolge, wenn das Ergebnis der rechtlichen Überprüfung vorliegt

Eröffnung der Sitzung

1 Bestellung des Wehrführers und seines Stellvertreters -ohne SV-

Bürgermeister Scheib dankte Herrn von Gehlen und Herrn Janeck für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Sie hätten die Wehr zu einem verlässlichen Partner in der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden gemacht. Er erinnerte daran, dass erst kürzlich die Jugendfeuerwehr ihre Leistungsfähigkeit durch einen 1. Platz bei einem landesweiten Vergleichswettbewerb demonstrierte.

Er bitte, den Dank und die Anerkennung des Rates der Stadt an die Mitglieder der Wehr weiterzuleiten.

Sodann überreichte er die Urkunden, mit denen Herr von Gehlen für weitere sechs Jahre zum Wehrführer und Herr Janeck zu seinem Stellvertreter ernannt werden.
Die persönlichen Daten der beiden sind der Niederschrift beigefügt

2 Hilfsfonds "Eine Welt"

WP 04-09 SV 01/066

An der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nahm Ratsmitglied Brehmer/SPD nicht teil.

Bürgermeister Scheib verwies darauf, dass sich der den Vereinen gegebenenfalls zu ersetzende Betrag um rd. 2000 Euro verringere, da Haiti med. über diesen Betrag eine anderweitige Bezuschussung für Ihr Projekt zugesagt bekommen habe.

Die Vorsitzenden der Fraktionen CDU, BA, FDP und dUH machten deutlich, dass es grundsätzlich nicht sein könne, dass die Stadt Hilden den Ausfall von Landeszuschüssen für die Entwicklungshilfeprojekte der Vereine ersetzt. Da aber die Vereine für dieses Jahr noch mit den Mitteln rechneten, sei man ausnahmsweise bereit, den Ausfall mit Mitteln aus dem Hilfsfonds „Eine Welt“ einmalig auszugleichen.

Hinsichtlich des Restbetrages herrschte Übereinstimmung, diese dem im vergangenen Jahr begonnenen und auf Mittelfristigkeit angelegten Projekt der Trinkwassersicherung in Auroville zukommen zu lassen.

Rm. Alkenings/SPD erklärte, ihre Fraktion plädiere dafür, das Trinkwasserprojekt in Auroville fortzusetzen und zwar in der ursprünglich vorgesehenen Höhe von 50.000 Euro. Dieses Projekt sei von Beginn an mehrjährig angelegt gewesen. Ihre Fraktion spreche sich grundsätzlich dagegen aus, den Landesmittelausfall bei den Vereinen zu kompensieren. Man sei auch davon überzeugt, dass die Projekte auch ohne diese Zuschüsse weiterbetrieben werden. Für den Fall, dass der Rat heute dennoch den Beschluss fasst, die ausgefallenen Landeszuschüsse den Vereinen zu ersetzen, kündigte sie an, dass die Jungsozialisten die ihnen zur Verfügung gestellten Mittel nicht abrufen würden, der Gesamtbetrag für die Vereine daher entsprechend weiter reduziert werden könne.

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen erläuterte Rm Bartel, dass seine Fraktion die kommunalen Initiativen für wichtig halte und diese daher auch weiterhin mit finanziellen Mitteln unterstützen wolle. Daneben wolle man aber das Trinkwasserprojekt in Auroville weiterhin mit den ursprünglich angedachten Mitteln in Höhe von 50.000 Euro unterstützen. Um den Ausfall der Landesmittel für die Vereine zu kompensieren, beantrage seine Fraktion, diese Mittel zusätzlich aufzubringen.

Als weitestgehenden Antrag ließ Bürgermeister Scheib zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abstimmen:

Für den Antrag ergaben sich 3 Stimmen (Fraktion Bündnis90/Die Grünen), dagegen 41 Stimmen (übrige Fraktionen).

Nachdem alle Fraktionen deutlich gemacht haben, dass grundsätzlich das Trinkwasserprojekt in Auroville weiter unterstützt werden soll, ließ Bürgermeister Scheib anschließend über Buchstabe a) des Beschlussvorschlages abstimmen. Für eine Splittung des Betrages in Höhe von 50.000 € entsprechend Buchstabe a) des Beschlussvorschlages (einschließlich der zuvor mündlich erfolgten Änderungen) wurde auf Antrag von Rm. Horzella/dUH wie folgt namentlich abgestimmt:

Alkenings, Birgit	nein
Bader, Hans-Georg	nein
Barata, Anabela	nein
Bartel, Klaus-Dieter	ja
Böhm, Manfred	nein
Bommermann, Dr. Ralf	ja
Born, Ludger	nein
Bosbach, Christoph	nein
Brandenburg, Susanne	ja
Burchartz, Friedhelm	ja

Büttner, Alexander	ja
Corbat, Walter	ja
Dahm-Korte, Peter	ja
Daniels, Reinhold	nein
Dupke, Klaus	nein
Eisen, Reinhard	ja
Hancke, Peter	ja
Hebestreit, Dagmar	nein
Helikum, Hans-Heinrich	ja
Horzella, Werner	ja
Joseph, Rudolf	ja
Kaltenborn, Lothar	ja
Kleuser, Achim	ja
Kochmann, Marlene	ja
Krall, Ute-Lucia	ja
Lipski, Dr. Stephan	ja
Mayr, Rolf	nein
Reffgen, Ludger	ja
Reitz, Ellen	ja
Scheib, Günter	ja
Schlottmann, Claudia	ja
Schnatenberg, Claudia	ja
Schneller, Hans-Werner	nein
Scholz, Jürgen	nein
Schreier, Norbert	ja
Spelter, Jürgen	ja
Stegmaier, Hiltrud	nein
Urban, Angelika	ja
Vogel, Susanne	ja
Weinrich, Udo	ja
Weiss, Roland	ja
Welke, Horst	ja
Wellmann, Kurt	nein
Zenker, Reinhard	ja

Der Rat beschließt die im Haushaltsplan 2006 bereitgestellten Mittel „Hilfsfonds Eine Welt“ wie folgt einzusetzen:

- a) aa) max. 11.750 € für von örtlichen Vereinen getragene und geplante Maßnahmen
- ab) der verbleibende Betrag zur Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Auroville in Südindien zur Trinkwassersicherung in der vom Tsunami betroffenen Region“

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:
SPD-Fraktion:
FDP-Fraktion:
BA-Fraktion:
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:
dUH-Fraktion:
Bürgermeister

3 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

- 3.1 Beschluss über die nachmalige Herstellung des Rosenweges - von WP 04-09 SV 60/050
An den Linden bis Kölner Straße - gemäß § 8 KAG NRW sowie
Bildung eines Abrechnungsgebietes
-

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

Gemäß § 8 KAG NRW wird der beitragsfähige Aufwand für die nachmalige Herstellung des Rosenweges - von An den Linden bis Kölner Straße - ermittelt und abgerechnet.

Im Gegensatz zu der ursprünglichen Planung ist im Zuge der Ausbaumaßnahme folgende Änderung zum Tragen gekommen:

Änderung des Standorts einer Baumscheibe
Wegfall von zwei Parkplätzen vor dem Grundstück Kölner Str. 21
Verschiebung eines Parkplatzes vor dem Grundstück Kölner Str. 21 in westl. Richtung
Verschiebung eines Parkplatzes vor dem Grundstück Rosenweg 1 a in östl. Richtung.

Alle von der Anlage erschlossenen Grundstücke bilden gemäß § 3 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Hilden vom 30.06.2005 in der derzeit gültigen Fassung das Abrechnungsgebiet.

Die nachmalige Herstellung der Anlage wurde im März 2006 abgeschlossen.

Vorstehender Beschluss sowie die der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücke sind öffentlich bekannt zu machen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

CDU-Fraktion:

SPD-Fraktion:

FDP-Fraktion:

BA-Fraktion:

Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

dUH-Fraktion:

Bürgermeister

3.2 Überprüfung der Denkmalwürdigkeit der Autobahnbrücke (A3)
Elberfelder Straße; hier: Eintragung in die Denkmalliste

WP 04-09 SV 60/051

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss Kenntnis von der Denkmalwürdigkeit des aus dem Jahre 1935 stammenden Brückenteils der Autobahnbrücke (A3) über die Elberfelder Straße in Hilden und beschließt seine Eintragung in die Denkmalliste

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

CDU-Fraktion:

SPD-Fraktion:

FDP-Fraktion:

BA-Fraktion:

Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

dUH-Fraktion:

Bürgermeister

4 Angelegenheiten des Rechnungsprüfungsamtes

4.1 a) Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die
Prüfung der Jahresrechnung 2005; b) Beschluss des Rates über
die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung

WP 04-09 SV 14/026

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

"Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den als Anlage 1 beigefügten Schlussbericht."

Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt:

- "1. Die gemäß § 93 Abs. 2 GO NRW vom Kämmerer auf- und vom Bürgermeister festgestellte Jahresrechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 Abs. 1 GO NRW am 25.09.2006 geprüft worden. Das Prüfungsergebnis ist im Schlussbericht nach § 101 Abs. 3 GO NRW vom gleichen Tage festgehalten. Die Jahresrechnung 2005 wird hiermit beschlossen. Sie wies folgendes Abschlussergebnis aus:

Ergebnis der Jahresrechnung 2005			
Einnahmen	Gesamt	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Anordnungs-Soll	117.719.481,75 €	112.186.494,34 €	5.532.987,41 €
+ neue Haushalts-Einnahme-Reste	3.449.939,99 €	0,00 €	3.449.939,99 €
- Abgänge alte Haushalts-Einnahme-Reste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgänge alte Kas- sen-Einnahme-Reste	- 1.181.751,40 €	- 1.198.250,14 €	16.498,74 €
Summe bereinigte Solleinnahmen	122.351.173,14 €	113.384.744,48€	8.966.428,66 €

Ausgaben	Gesamt	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Anordnungs-Soll	119.682.541,22 €	111.391.299,14 €	8.291.242,08 €
+ neue Haus- halts-Ausgabe-Reste	6.026.069,97 €	2.430.036,89 €	3.596.033,08 €
- Abgänge alte Haushaltsreste	3.357.439,05 €	436.592,55 €	2.920.846,50 €
- Abgang alter Kassenausga- bereste	- 1,00 €	- 1,00 €	0,00 €
Summe bereinig- te Sollausgaben	122.351.173,14 €	113.384.744,48 €	8.966.428,66 €

2. Der Rat der Stadt Hilden nimmt Kenntnis von dem vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 Abs. 3 GO NRW erstatteten Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005.

Er beschließt auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses, dem Bürgermeister nach § 94 Abs. 1 GO NRW für die Haushaltswirtschaft 2005 Entlastung zu erteilen.

3. Der Bürgermeister wird gebeten, den allgemeinen Berichtsband des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.09.2006 zur Einsichtnahme für Einwohner und Abgabepflichtige bereitzuhalten und hierauf gem. § 101 Abs. 4 GO NRW in geeigneter Form öffentlich hinzuweisen."

Günter Scheib

4.2 Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2006 vom
11.08.2006

WP 04-09 SV 14/027

Ohne Aussprache nahm der Rat nach Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss Kenntnis vom 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2006 vom 11.08.2006."

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

a) Stolpersteine

Bürgermeister Günter Scheib erinnerte an den morgigen Termin der Verlegung eines Stolpersteines vor dem Haus Mettmanner Str. 76, zu der alle Ratsmitglieder eine Einladung erhalten haben.

b) Protokoll der Ratssitzung vom 20.09.2006

Rm. Bartel/Grüne bemängelte, dass die Ausführungen seiner Fraktion insbesondere zu den Themen Alter Markt und Bahnhof im Gegensatz zu den Äußerungen der übrigen Fraktionen nicht protokolliert sind und bat künftig um Gleichbehandlung.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

a) Rm. Corbat/CDU – Lärmschutz entlang der Eisenbahnstrecke

Rm. Corbat reichte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein:

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für die Reduzierung des Lärmpegels im aktiven Lärmschutz an der Schienenstrecke des Bundes Mülheim/Ruhr - Opladen, Streckenabschnitt Düsseldorf - Eller - Opladen, Ortsdurchfahrt Hilden - Karnap-Bolthaus-Oerkhaus im Kilometerbereich 36,3 bis 37,7 einzusetzen.

Gründe:

Die o.a. Schienenstrecke wird nach Auskunft der DB Netz AG aus dem Jahr 2003 jährlich von 43435 Zügen befahren. Nach der Meinung der Anwohner der Straßen Schürmannstraße, Karnaperstraße u. a. ist das Verkehrsaufkommen inzwischen gestiegen und der Lärmpegel durch den Einsatz längerer Züge und den tlw. Einsatz von Diesellokomotiven erheblich angewachsen.

Uns ist bekannt, dass die bisher zuständigen §§ des Bundesimmissionsschutzgesetzes am 25.06.2006 durch Einführung der EU-Umgebungslärmrichtlinie in das nationale Recht ersetzt worden sind.

Die Hildener Bürger im Süden wollen und können nicht abwarten bis zum 30.06.2012, bis Lärmkarten erstellt werden und diese eventuell bis zum 18.07.2013 in Lärmaktionspläne umgewandelt werden. Ein dann eventuell durchgeführter aktiver Lärmschutz (Lärmschutzwand) würde dann vielleicht im Jahre 2016 fertig gestellt werden. Dies ist ein Zeitrahmen von mindestens 10 Jahren.

Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Hildener Südens ist es daher aus Sicht der CDU-Fraktion unbedingt geboten, hier beschleunigt Verhandlungen aufzunehmen, um die gesundheitliche Beeinträchtigung der Menschen zu reduzieren.

b) Rm. Bartel/Grüne – Ermäßigungen für Empfänger von Leistungen nach SGB II und SGB XII

Rm. Bartel reichte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage ein:

Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII bekommen in einigen Einrichtungen bez. beim Besuch von Veranstaltungen Ermäßigungen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie viele Menschen in Hilden erhalten Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII? Wie viele davon sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre?*
- 2. In welchen Bereichen unterscheiden sich auf Grund gesetzlicher Regelungen die Leistungen der Grundsicherung von denen des ALG II (Beispiel: Finanzierung der Schulbücher) ?*
- 3. Welche Ermäßigungen oder Befreiungen werden SGB II bzw. SGB XII Empfängerinnen im Kinder- und Jugendbereich (z.B. Kindergarten- und OGATA-Gebühren für Betreuung und Mittagstisch), im Kulturbetrieb (z.B. Bücherei, VHS, Kulturveranstaltungen) und in den Schulen (z.B. Klassenfahrten) gewährt?*
- 4. Welche Vergünstigungen bestehen für die o.g. Gruppe bei den durch die Stadt geförderten Sportvereinen bzw. Vereinen der Kulturpflege, welche bei den von den Stadtwerken betriebenen Bädern?*

c) Rm. Weinrich/BA – Ernennungsurkunden des Wehrführers und seines Stellvertreters

Rm. Weinrich fragte nach, ob es richtig sei, dass die Ernennungsurkunden für den Wehrführer und seinen Stellvertreter vor dem entsprechenden Ratsbeschluss datiert sind.

Bürgermeister Scheib wies darauf hin, dass das Datum der Ausstellung der Urkunde nicht relevant wäre, sondern allein der Tag der Aushändigung Wirkung erzeuge. In diesem Falle habe die Verwaltung halt frühzeitig mit den Vorbereitungen begonnen. Kritik hieran könne er nicht nachvollziehen.

Ende der Sitzung: Uhr

Bürgermeister Günter Scheib
Vorsitzender

Roland Becker
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister